

Sanierungspläne für Stolbergs Talachse im Internet

Unter dem Schlagwort „Stadtumbau West“ im Förderprogramm. Bei den Überlegungen sollen die Bürger mit eingebunden werden.

Stolberg. Die Kupferstadt Stolberg hat sich erfolgreich um eine Förderung durch das Programm „Stadtumbau West“ beworben. Mit der Aufnahme in das Förderprogramm kann das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept für die Innenstadt mit finanzieller Hilfe des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Es ist ein wichtiges Ziel der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bür-

ger bei den Planungen und der Umsetzung aktiv einzubinden und stets über die aktuellen Entwicklungen zu informieren. Aus diesem Grund ist in dieser Woche mit der Internetseite www.stolberg.talachse-innenstadt.de ein neues Bürgerinformationsportal online gegangen.

„Durch die Umgestaltung und Modernisierung der sogenannten ‚Talachse‘ von der Mühle bis zum Willy-Brandt-Platz wollen wir die Stolberger Innenstadt in den kom-

menden Jahren als Standort für Wirtschaft, Kultur, Wohnen, Arbeiten und Leben weiterentwickeln und für die Zukunft nachhaltig stärken.“, erklärt Bürgermeister Dr. Tim Grüttemeier.

„Eine solch umfassende Veränderung des öffentlichen Raums kann aber ohne die aktive Unterstützung und Einbindung der Bürgerschaft nicht gelingen. In den vergangenen Monaten haben wir deswegen bereits Planungswerkstätten zu unterschiedlichen Einzel-

maßnahmen wie der Umgestaltung von Bastinsweiher und Kaiserplatz durchgeführt und zu anderen Formen der Bürgerbeteiligung eingeladen.

Die neue Internetplattform ergänzt diese Angebote ohne sie zu ersetzen und bietet allen Bürgerinnen und Bürgern somit die Möglichkeit, sich zeitlich flexibel zu informieren und sich mit eigenen Vorschlägen und Ideen in das Projekt einzubringen.“

Auf der neuen Internetseite der

Stadt zur geplanten Umgestaltung der Talachse werden nicht nur die Hintergründe der Innenstadtsanierung nochmals detailliert erläutert und die weiteren Planungen erklärt.

Die Bürgerinnen und Bürger können hier auch eigene Vorschläge und Ideen skizzieren, und die finden zusätzlich Informationen und Beratungsangebote für Förderprogramme, von denen auch Privatleute profitieren können.

Historische Anlagen an der Vicht im Blick

Als Testlauf für ein neues Angebot der Stolberg-Touristik führt Peter Sieprath Mitgleider des Lions-Clubs zu Überresten der Eisenindustrie

Stolberg. Als „Testlauf“ für ein neues Angebot der Stolberg-Touristik kann man die Veranstaltung bezeichnen, die kürzlich die historischen Anlagen der Vichttaler Eisenindustrie zum Ziel hatte. Geleitet wurde die Exkursion, die sich nicht nur mit dem Neuen- und Junkershammer, sondern auch mit der evangelischen Kirche an der Apfelhofstraße und dem dortigen Friedhof beschäftigte, von Peter Sieprath.

Teilnehmer der rund zweistündigen Wanderung, die von Vicht nach Zweifall führte, war eine kleine Gruppe, die sich aus Mitgliedern des Lions-Club Eschweiler/Stolberg und der gleichnamigen Eupener Organisation zusammensetzte.

Sieprath, Lehrer für Deutsch und Geschichte am Ritzefeld-Gymnasium, nutzte die Exkursion, um vor Ort Erfahrungen zu sammeln und mit in Frage kommenden Probanden ins Gespräch zu kommen. Erfahrungen, die in das neue Angebot der Stolberg Touristik einfließen sollen, das sich vordergründig um die Geschichte der Vichttaler Eisenindustrie drehen wird.

Start im Mai

Geplant ist, dass die neue Veranstaltung im Mai startet und dann zwei mal jährlich angeboten wird. Abschluss der Tour, soll, wie jetzt auch geschehen, eine gastronomische Einkehr sein. Einkehrort war diesmal der Vichter Dorfladen, wo die Besucher der Sieprath-Tour mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden. Und wenn es nach Sieprath

geht, soll auch bei den geplanten zukünftigen Touren der Vichter Dorfladen der kulinarische Abschluss sein.

Eine Einheit

„Schließlich sollen Gastronomie, Natur und Historie eine Einheit bilden. Und für den Bereich Gastronomie erweist sich der Dorfladen als geradezu ideal“, versicherte der 65-jährige Gästeführer, der auch Touren und Rundgänge an-

„Schließlich sollen Gastronomie, Natur und Historie eine Einheit bilden.“

PETER SIEPRATH,
GÄSTEFÜHRER

bietet, die sich mit der Geschichte der Altstadt und den einstigen örtlichen Brauereien beschäftigt. Begonnen hatte die Tour auf dem an der Straße Münsterau liegenden Neuenhammer, wo Sieprath den Besuchern, die Funktion und Nutzung der Hoesch-Gründung erläuterte. Besonders ausführlich widmete er sich dabei den beiden auf dem Neuenhammer vorhandenen Frischöfen.

Diese aus Bruchstein gefertigten, kegelförmigen Anlagen, die einst der Weiterverarbeitung des Roheisens gedient haben, werden derzeit von Neuenhammer-Anwohner Dr. Peter Bartz-Bazzanella aufwändig saniert. Und das unter Einsatz von finanziellen Eigenmitteln und gepaart mit hohem Sachverstand und Engagement. So soll beispielsweise der störende Be-



Die Gruppe ist sich einig: Sie sind allemal einen Besuch wert: Die alten Frischöfen auf dem in Vicht liegenden Neuenhammer. Foto: T. Dörflinger

wuchs entfernt werden und Innen und Außen eine Sanierung des Mauerwerks erfolgen. Geplant ist auch, dass die Entlüftungshauben des Denkmals fachgerecht und nach historischen Vorlagen wieder hergestellt werden. Vom Neuenhammer aus zog die kleine Gruppe

zum Junkershammer, um auch diesen Reitmeisterhof noch fachmännisch unter die Lupe zu nehmen. Bevor man im Vichter Dorfladen einkehrte, wurde noch die 1683 entstandene evangelische Kirche und der daran angrenzende Reitmeisterfriedhof besichtigt. Im

Vichter Dorfladen wurden die Exkursionsteilnehmer bereits von Rudolf Vanderhuck erwartet, der die Gäste dann noch mit Daten und Fakten aus der inzwischen einjährigen Geschichte des Erfolgsprojekts Vichter Dorfladen versorgte. (dö)

Edith Nolden weiter Vorsitzende der Frauen-Union

64 Jahre alte Friseurin bleibt an der Spitze des Gremiums. Rückblick auf das abgelaufene Jahr geworfen. Interkultureller Austausch.

Stolberg. Edith Nolden ist die neue und alte Vorsitzende der örtlichen CDU-Frauenunion. Die 64-jährige Friseurin, die auch stellvertretende Vorsitzende der Frauen-Union im Kreisverband Aachen-Land ist, konnte alle 15 abgegebenen Stimmen auf sich vereinen. Nolden nimmt damit ihre vierte auf zwei Jahre begrenzte Amtszeit in Angriff. Ebenso einstimmig und einhellig fiel auch das Votum für ihre beiden Stellvertreterinnen Brigitte Knauff-Kirch und Gerlinde Bläsius aus.

Doch damit nicht genug. Auch die neun Frauen, die als Beisitzerinnen fungieren, durften sich über ein entsprechendes einstimmiges Abstimmungsergebnis freuen. Neben der Neuwahl der gesamten Vorstandsmannschaft und den Berichten über vergangene und geplante Aktionen, stand das Referat von Sabine Verheyen im Mittelpunkt, die sich mit der momentanen Flüchtlingsproblematik in Europa beschäftigte.

Zuvor hatten Edith Nolden und Brigitte Knauff-Kirch die Besucher mit den vergangenen Ereignissen und Aktionen der Frauen-Union vertraut gemacht. Demnach wur-



Mit vereinten Kräften im Sinne der Frauen-Union: Caroline Sieven (v.l.), Brigitte Knauff-Kirch, Doris Kaldenbach, Josefine Lohmann, Edith Nolden, Saskia Bläsius, Liesel Ganser, Karina Wahlen, Gerlinde Bläsius, Anita Kniepen, Simone Grasser-Thiermann und Angelika Delzepich gehören zur Vorstandsmannschaft der örtlichen Frauen-Union. Foto: T. Dörflinger

den die Veranstaltungen von den Themen interkultureller Austausch, Lohngerechtigkeit, Gleichberechtigung und Altersarmut geprägt. Außerdem besuchte man den Landtag in Düsseldorf und nahm an Delegiertentreffen und sonstigen Austausch- und Bildungsveranstaltungen teil. Des weiteren stand auch der

Besuch des Weihnachtsmarktes in Bonn auf dem Programm. „Aktuell und in den letzten Jahren stark, hat sich die Frauen-Union für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, für die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau sowie für ein klares Bildungskonzept eingesetzt. Eines der wichtigsten

Themen ist die Hilfe für Flüchtlinge, die in ihrem Land unverschuldet in große Schwierigkeiten geraten sind und bei uns Zuflucht suchen“, versicherte Nolden, die damit zum Referat von Sabine Verheyen überleitete, die als Mitglied des europäischen Parlaments, die Besucher der Jahreshauptversammlung mit der aktuel-

len europäischen Flüchtlingspolitik und den in Zukunft geplanten Maßnahmen vertraut machte. Die Versammlung schloss damit, dass die wiedergewählte stellvertretende Vorsitzende Brigitte Knauff-Kirch, die Termine der als „Interkultureller Austausch“ bezeichneten Veranstaltung vorstellte, deren nächster Treff am Mittwoch, 30. September, ab 16 Uhr im Pfarrheim St. Franziskus, Franziskusstraße 5, stattfindet. Das Versammlungsende war für Edith Nolden auch Anlass sich für die Wiederwahl und den dadurch deutlich gewordenen Vertrauensvorsprung zu bedanken und die gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister Tim Grüttemeier, der Frauenunion des Kreises und der Jungen Union hervorzuheben. Zum Vorstand gehören: Edith Nolden (Vorsitzende), Brigitte Knauff-Kirch und Gerlinde Bläsius (stellvertretende Vorsitzende) sowie Saskia Bläsius, Angelika Delzepich, Liesel Ganser, Simone Grasser-Thiermann, Astrid Hinze, Doris Kaldenbach, Anita Kniepen, Caroline Sieven und Karina Wahlen (Beisitzer). Hinzu kommt das Amt der Geschäftsführerin, das von Brigitte Knauff-Kirch wahrgenommen wird. (dö)

KURZ NOTIERT

Spannendes Duell auf der Judo-Matte

Stolberg. Spannendes Duell in der Judo-Bundesliga: Der TSV Hertha Walheim tritt gegen Bushido Köln an. Der Kampf findet statt am Samstag, 26. September, um 18 Uhr. Am Museum Zinkhütter Hof Cockerillstraße 73 Stolberg.

Wie entstand Stolbergs Stadtgrundriss?

Stolberg. Zu einem Vortrag zur Entstehung des Stolberger Stadtgrundrisses lädt die Volkshochschule für Donnerstag, 8. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr, in das Kulturzentrum Frankental, Vortagsraum 105, ein. Stolbergs Kern ist die Altstadt rund um die Burg, aber Stolberg ist mehr. Warum sind die historischen Siedlungsbereiche der Stadt langgestreckt im Vichttal? Wo wurden die ersten Straßen und Wege angelegt, Wo ließen sich die Kupfermeister nieder? Stolbergs historischer Stadtgrundriss hat viele Einflussfaktoren und der Vortrag soll zeigen, wie sie über Jahrhunderte wirkten. Der Bauhistoriker Christian Altena stellt anhand einer anschaulichen Illustration die Etappen und Entwicklungen dar, wie aus einem grünen Tal mit einigen Mühlenwerken eine moderne Stadtlandschaft wurde. Dieses Bildungsangebot findet begleitend zur ARD-Themenwoche statt. Weitere Informationen und telefonische Anmeldung für Kurs F106 im Sekretariat der VHS unter ☎ 862457.

Tageswanderung rund um Ternell

Stolberg. Die Wandergruppe des Eifelvereins Stolberg lädt ein zu einer Tageswanderung rund um Ternell für Sonntag, 11. Oktober. Von Ternell aus geht es mit Wanderführerin Ursula Thöne Richtung Forsthütte, entlang der Hill nach Porfays, Brandhaag und Althattlich, dann zurück nach Ternell. Die Strecke ist 10,5 Kilometer lang. Abfahrt ist um 9.30 Uhr ab Krautlade.

Spaziergang rund um den Blausteinsee

Stolberg. Zu einem Herbstspaziergang rund um den Blausteinsee lädt die AG-SPD 60plus alle Mitglieder und interessierten Bürger für Mittwoch, 7. Oktober, herzlich ein. Treffpunkt ist um 11 Uhr auf dem Parkplatz am Blausteinsee. Der 5 Kilometer lange Spaziergang führt rund um den See. Alle Wege sind gut zu begehen und weisen kaum Steigungen auf. Bitte feste Schuhe anziehen. Es besteht die Möglichkeit zur Einkehr und zum Mittagessen im Restaurant Seehaus. Ab 12.30 Uhr sind dort Plätze reserviert. Zur Übersicht bitten wir um Anmeldung bei Rolf Engels, ☎ 25480. Bei Bedarf kann Mitfahrgelegenheit organisiert werden.

Alles über das

Online-Shopping

Stolberg. Einen Vortrag zum Thema „Online-Shopping“ bietet die Volkshochschule in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW an. Verbraucher erhalten dabei Tipps, Verhaltensregeln und Hinweise im Umgang mit dem Internet-Einkauf, damit es dabei keine bösen Überraschungen gibt. Die Referentin der Verbraucherzentrale NRW, Claudia Schmitz, gibt eine Einführung in die Thematik. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 22. Oktober, von 19 bis 20.30 Uhr, im Kulturzentrum Frankental, Vortagsraum 105, statt. Anmeldung für Kurs F403 im Sekretariat der VHS unter ☎ 862460.

Von Schloss Merode zur Laufenburg

Stolberg. Der Eifelverein Stolberg wandert am Sonntag, 18. Oktober, von Schloss Merode zur Laufenburg. Die Wanderung ist leicht und etwa 14 Kilometer lang. Wanderführer werden Edith und Manfred Nolden sein. Die Abfahrt ist um 9.30 Uhr ab Parkplatz Krautlade. Gäste sind herzlich willkommen.